

BOTSCHAFT

ZUR

GEMEINDEVERSAMMLUNG VOM 29. Juni 2022

BETREFFEND

- **Jahresrechnung 2021 der Gemeinde sowie der Industriellen Betriebe (IBL)**
- **Nachtragskredit über Fr. 45'000.- für die Sanierung der Schiessanlage „Eichrank“ in Igis**

Gemeindeversammlung:

Mittwoch, 29. Juni 2022, 20:15 Uhr

Forum im Ried, Schulstrasse 78, Landquart



BERICHT DES GEMEINDEVORSTANDES ZUR RECHNUNG 2021

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner

Gemäss den Bestimmungen der Gemeindeverfassung unterbreiten wir Ihnen eine Kurzfassung der Rechnung 2021. Die Beratung und Verabschiedung findet anlässlich der Gemeindeversammlung vom Mittwoch, 29. Juni 2022, im Forum im Ried in Landquart statt

Das Jahresergebnis 2021 fällt, aufgrund von ausserordentlichen Faktoren, wiederum ausgezeichnet aus. Der Jahresabschluss weist gegenüber dem Budget 2021 deutlich positive Abweichungen auf. Das Vorjahresergebnis wurde sogar leicht übertroffen. Erfreulich ist erneut, dass dieses positive Ergebnis dazu beiträgt, dass wir die hohen Investitionen zu einem grossen Teil selber finanzieren konnten.

Das Gesamtergebnis der Erfolgsrechnung 2021 ist mit CHF 4.2 Mio. höher ausgefallen als budgetiert. Dazu beigetragen hat einerseits, dass der budgetierte Aufwand um CHF 1.0 Mio. nicht ausgeschöpft wurde und andererseits auf der Ertragsseite CHF 3.2 Mio. mehr eingenommen wurde. Die Verbesserung beim Ertrag betrifft insbesondere die Steuern natürlicher Personen und die Handänderungssteuern. Beim ausserordentlichen Ertrag konnte gegenüber dem Budget CHF 0.8 Mio. mehr verbucht werden. Dabei handelt es sich um die Bilanzierung der GEVAG Beteiligung. Diese Bilanzierung ist liquiditätsunwirksam, handelt es sich dabei um einen rein buchmässigen Erfolg.

Der Gemeindevorstand hat während dem Rechnungsjahr 2021 wiederum einige Nachtragskredite gesprochen. Die wesentlichen Abweichungen im Bereich Aufwand gegenüber dem Budget sind im Bereich Sach- und übriger Betriebsaufwand von minus CHF 0.8 Mio. und im Transferaufwand von minus CHF 0.5 Mio. zu finden.

Die hohen Investitionen konnten nicht im budgetierten Umfang realisiert werden. Die Nettoinvestitionen belaufen sich auf CHF 10.2 Mio. Der Hauptanteil entfällt dabei wiederum auf den Neubau der Sporthalle Ried und die Sanierung der Bahnhofstrasse. Neben diesen Investitionen wurden für die Sanierung diverser Gemeindestrassen CHF 0.687 Mio., für den Waldweg Litzitobel CHF 0.147 Mio., für den Kiesplatz beim Werkhof CHF 0.086 Mio., für die Ersatzbeschaffung des Tanklöschfahrzeuges CHF 0.155 Mio., für die Sanierung des Pavillons an der Rätikonstrasse CHF 0.099 Mio. und CHF 0.101 Mio. für das Schliesssystem der Aussentüren beim Schulhaus Ried ausgegeben. Diverse geplante Ausgaben, unter anderem der Dorfplatz Igis, das Feldwegkonzept, die Sanierung der Schiessanlage Eichrank, wurden noch nicht benötigt.

Die Rechnung 2021 weist folgende Eckdaten aus (Werte in CHF)

- Ertragsüberschuss Erfolgsrechnung 4'711'652.62 (Budget: 0.533 Mio.)
- Selbstfinanzierung 5'965'498.23 (Budget 1.754 Mio.)
- Nettosteuerertrag 24.8 Mio. (Budget 23.1 Mio.)
- Personalkosten 17.276 Mio. (Budget 17.007 Mio.)
- Passivzinsen 0.492 Mio. (Budget 0.524 Mio.)
- Gesamtaufwand 39.066 Mio. (Budget 40.093 Mio.)
- Gesamtertrag 43.778 Mio. (Budget 40.625 Mio.)
- Nettoinvestitionen 10.2 Mio. bzw. Selbstfinanzierungsgrad von 59%
- Bilanzsumme 92.1 Mio. (Vorjahr 85.7 Mio.)
- Eigenkapital inkl. Fonds/Spezialfinanzierungen 42.4 Mio. (Vorjahr 37.8 Mio.)

Die folgende Darstellung gibt Aufschluss über die Bruttosteuererträge im Vergleich zum Budget und den Vorjahresrechnungen in den verschiedenen Kategorien

In Mio. CHF	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	Rechnung 2019
Einkommens-/Vermögenssteuern natürlicher Personen	16.651	15.700	15.842	16.332
Gewinn- und Kapitalsteuern juristischer Personen	3.357	3.600	4.860	5.106
Liegenschaftssteuern	2.250	2.150	2.131	2.150
Grundstückgewinnsteuern	0.585	0.600	0.591	0.756
Handänderungssteuern	2.028	1.200	1.610	0.954
Erbschafts-/Schenkungssteuern	0.039	0.100	0.243	0.243
Erträge aus Verlustscheinen	0.078	0.080	0.071	0.078
Total	24.988	23.430	25.348	25.619

Der Gesamtsteuerertrag von CHF 24.988 Mio. liegt CHF 1.560 Mio. über dem Budget und CHF 0.360 Mio. unter dem Vorjahr. Die wesentlichen Abweichungen wurden bereits einleitend erläutert. Der Gemeindesteuerfuss wurde von 2005 bis 2016 insgesamt vier Mal von ursprünglich 120 Prozent auf 95 Prozent der einfachen Kantonssteuer gesenkt. Für das Jahr 2021 galt ebenfalls der Steuerfuss von 95 Prozent der einfachen Kantonssteuer.

Investitionsrechnung (Entwicklung der letzten Jahren)

Jahr	Nettoinvestitionen in Mio. CHF	Selbstfinanzierung in Mio. CHF	Selbstfinanzierungsgrad in %
2021	10.195	5.965	59
2020	11.069	5.367	48
2019	8.554	6.128	72
2018	8.200	7.321	89
2017	5.410	5.655	> 100
2016	1.329	6.644	> 100
2015	2.326	4.840	> 100
2014	2.343	5.572	> 100
2013	2.022	3.628	> 100

Das Budget 2021 der Bruttoinvestitionen lag bei CHF 12.3 Mio. Die Minderausgabe beträgt CHF 0.6 Mio. Abweichungen zeigen sich bei der Ersatzbeschaffung des Tanklöschfahrzeuges im Budget mit CHF 0.6 Mio. – Ausgaben CHF 0.3 Mio. aufgrund von Lieferverzögerungen, beim Neubau der Sporthalle Ried im Budget mit CHF 6 Mio. – Ausgaben von CHF 5.8 Mio., beim Dorfplatz Igis im Budget mit CHF 0.6 Mio. – keine Ausgaben, da mit dem Bau noch nicht begonnen wurde, bei der Wasserversorgung der Alpen im Budget mit CHF 0.1 Mio. – Ausgaben CHF 0.026 Mio., beim Waldweg Litzitobel im Budget mit CHF 1.1 Mio. – Ausgaben CHF 0.5 Mio., sowie bei den Sanierungen der Strassen im Budget mit CHF 1.0 Mio. - Ausgaben von CHF 0.7 Mio. Des Weiteren wurde die Altlastensanierung der Schiessanlage Mastrils, die Sanierung der Schiessanlage 300m Eichrank, die Sanierung der Amphibienbiotope und das Feldwegkonzept noch nicht umgesetzt.

Geldflussrechnung, Kennzahlen, Bilanz

Das positive Jahresergebnis der Erfolgsrechnung hat auf die Geldflussrechnung und die Kennzahlen selbstverständlich direkten Einfluss. Diese Werte sind aus den separaten Zusammenstellungen in dieser Jahresrechnung ersichtlich. Die Geldflussrechnung zeigt auf, ob die Gemeinde ihre eigenen Investitionen aus ihren selbst erwirtschafteten Mitteln (Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit, d.h. Cash Flow operativ) decken kann. Dieser vermag den Geldfluss aus Investitions- und Anlagetätigkeit, wie im Vorjahr, nicht zu decken. Im abgelaufenen Jahr wurde das kurzfristige Darlehen von CHF 6.0 Mio. zurückbezahlt und ein neues in der Höhe von CHF 3.0 Mio. aufgenommen. Des Weiteren wurde ein langfristiges Darlehen von CHF 4.0 aufgenommen. Der Bestand an Flüssigen Mitteln nimmt um CHF 1.9 Mio. ab.

Die Bilanzsumme beträgt neu CHF 92.1 Mio., sie erhöht sich um CHF 6.5 Mio. Dies ist zum einen auf die aktivierten Nettoinvestitionen und zum anderen auf das langfristige Darlehen zurückzuführen. Die langfristigen Darlehensschulden betragen neu CHF 42 Mio.

Schlussbemerkungen

Durch die guten Rechnungsabschlüsse in den letzten Jahren stehen die Finanzen der Gemeinde auf einer soliden Basis. Die günstigen Rahmenbedingungen (tiefe Zinssätze für Darlehensschulden, erhebliche Beiträge aus dem neuen Finanzausgleich / Ressourcenausgleich) sowie ein konstantes Steuersubstrat - inklusive einigen hohen einmaligen Einnahmen aus Spezialsteuern - haben zu dieser positiven Entwicklung beigetragen. Das Rechnungsergebnis 2021 reiht sich somit in eine positive Entwicklung der Gemeindefinanzen der letzten Jahre ein.

Die COVID-Pandemie hat im Jahresabschluss 2021 nicht die erwarteten finanziellen Auswirkungen gezeigt. Vor allem bei den Steuererträgen ist der angenommene Rückgang ausgeblieben. Durch die momentane Weltwirtschaftslage steigen die Zinsen wieder an, das bedeutet für uns, dass wir in Zukunft wieder mit höheren Zinssätzen rechnen müssen bei Aufnahme oder Ablösung von Darlehen.

Der Gemeindevorstand ist immer noch davon überzeugt, dass der Zeitpunkt um die teils dringend nötigen Investitionen in die Infrastruktur vorzunehmen noch gegeben ist. Er ist bestrebt, dies in nachhaltiger Art und Weise zu tun. Das Ziel dabei ist, die Investitionen mit einer möglichst hohen Selbstfinanzierung realisieren zu können, um die Zusatzverschuldung möglichst tief und den Steuerfuss trotz der Investitionsfolgekosten (Abschreibungen, Verzinsung) mittelfristig auf dem heutigen Niveau zu halten.

GEMEINDEVORSTAND LANDQUART

Igis, im Mai 2022

Erfolgs- und Finanzierungsausweis

Rechnung / 1.1.2021 - 31.12.2021
Gemeinde Landquart

	Erfolgs- und Finanzierungsausweis	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020
ERFOLGSRECHNUNG				
Betrieblicher Aufwand				
30	Personalaufwand	17'275'789.58	17'007'180	16'566'178.66
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	6'954'454.36	7'728'809	6'153'825.87
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1'282'729.00	1'342'500	772'732.00
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	91'900.80	6'300	129'459.79
36	Transferaufwand	10'298'073.70	10'775'660	9'439'472.92
37	Durchlaufende Beiträge	0.00	0	0.00
	Total Betrieblicher Aufwand	35'902'947.44	36'860'449	33'061'669.24
Betrieblicher Ertrag				
40	Fiskalertrag	24'982'747.30	23'414'100	25'346'477.04
41	Regalien und Konzessionen	1'044'157.95	1'025'500	1'100'558.70
42	Entgelte	4'161'634.75	3'825'250	3'853'121.59
43	Verschiedene Erträge	17'252.50	4'000	8'688.00
45	Entnahmen und Spezialfinanzierungen	120'784.19	127'700	63'759.48
46	Transferertrag	8'008'267.56	7'561'754	6'702'438.48
47	Durchlaufende Beiträge	0.00	0	0.00
	Total Betrieblicher Ertrag	38'334'844.25	35'958'304	37'075'043.29
	Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	2'431'896.81	-902'145	4'013'374.05
34	Finanzaufwand	492'400.05	524'000	495'384.85
44	Finanzertrag	995'155.86	998'722	1'009'531.96
	Ergebnis aus Finanzierung	502'755.81	474'722	514'147.11
	Operatives Ergebnis	2'934'652.62	-427'423	4'527'521.16
38	Ausserordentlicher Aufwand	0.00	0	0.00
48	Ausserordentlicher Ertrag	1'777'000.00	960'000	603.30
	Ausserordentliches Ergebnis	1'777'000.00	960'000	603.30
	Gesamtergebnis Erfolgsrechnung (+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)	4'711'652.62	532'577	4'528'124.46
INVESTITIONSRECHNUNG				
Investitionsausgaben				
50	Sachanlagen	9'843'372.97	12'264'000	11'186'757.03
51	Investitionen auf Rechnung Dritter	0.00	0	0.00
52	Immaterielle Anlagen	0.00	0	0.00
54	Darlehen	0.00	0	0.00
55	Beteiligungen, Grundkapitalien	1'777'000.00	0	0.00
56	Eigene Investitionsbeiträge	0.00	0	0.00
58	Ausserordentliche Investitionen	0.00	0	0.00
	Total Investitionsausgaben	11'620'372.97	12'264'000	11'186'757.03
Investitionseinnahmen				
60	Übertragung von Sachanlagen in das Finanzvermögen	0.00	0	0.00
61	Rückerstattungen	0.00	0	0.00
62	Abgang immaterielle Anlagen	0.00	0	0.00
63	Investitionsbeiträge	1'425'531.65	1'083'712	117'904.80
64	Rückzahlung von Darlehen	0.00	0	0.00
65	Übertragung von Beteiligungen	0.00	0	0.00
66	Rückzahlung eigener Investitionsbeiträge	0.00	0	0.00
68	Ausserordentliche Investitionseinnahmen	0.00	0	0.00
	Total Investitionseinnahmen	1'425'531.65	1'083'712	117'904.80
	Ergebnis Investitionsrechnung	-10'194'841.32	-11'180'288	-11'068'852.23
	Selbstfinanzierung	5'965'498.23	1'753'677	5'366'556.77
	Finanzierungsergebnis (+ = Finanzierungsüberschuss / - = Finanzierungsfehlbetrag)	-4'229'343.09	-9'426'611	-5'702'295.46

RECHNUNG DER INDUSTRIELLEN BETRIEBE LANDQUART (IBL)

Allgemeines

Nach Artikel 15, Absatz 2 des Gesetzes über die Industriellen Betriebe Landquart ist das Budget und die Jahresrechnung durch die Gemeindeversammlung, gestützt auf Art. 41 der Gemeindeverfassung, zu genehmigen. In diesem Sinne erhalten Sie die Rechnung 2021 zur Genehmigung.

Erfolgsrechnung

Die Gesamtrechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 538'888.71 (Vorjahr CHF 769'732.48) ab, somit um CHF 275'088.71 über dem Budget. Zu diesem wiederum sehr erfreulichen Rechnungsergebnis beigetragen hat die nicht Ausschöpfung der Budgetpositionen auf der Aufwandseite und der tiefere Abschreibungsaufwand. Im Budget wurde die erste Abschreibungstranche für das Grundwasserpumpwerk Viertellöser berücksichtigt, welche nicht benötigt wurde, da wie eingangs erwähnt die Sanierung nicht umgesetzt wurde.

Der betriebliche Aufwand schliesst, im Vergleich zum Vorjahr, um rund CHF 0.182 Mio. höher ab. Hier schlägt der höhere Betriebskostenbeitrag an die ARA um rund CHF 0.144 zu Buche. Der betriebliche Ertrag schliesst auf dem Niveau des Vorjahres ab. Die Konzessionsgebühr im Kommunikationsnetz ist nach wie vor rückläufig. Im Jahr 2021 sind wiederum Teilnehmerrückgänge zu verzeichnen. Die Konzessionsgebühr im Bereich des Erdgasbetriebes beläuft sich im 2021 auf rund CHF 0.404 (Vorjahr CHF 0.393).

Die Finanzkosten, welche alle Abteilungen beinhalten, schliessen unter dem Budget ab. Die Konzession an die Gemeinde Landquart, welche aus den Wettbewerbs-Bereichen finanziert wird, wurde wie budgetiert auf CHF 0.3 Mio. festgelegt. Die Selbstfinanzierung beträgt CHF 820'450.71 (Vorjahr CHF 979'593.48) und übertrifft damit den budgetierten Wert.

Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung weist einen Ausgabenüberschuss von CHF 558'330.37 aus, dies bei Bruttoinvestitionen von CHF 1.504 Mio. Die Anschlussbeiträge in der Wasserversorgung als auch in der Abwasserentsorgung sind gegenüber dem Vorjahr zurückgegangen. Diese Einnahmen hängen stark von der Bautätigkeit, sprich dem Bauvolumen ab.

Geldflussrechnung, Bilanz

Die Geldflussrechnung zeigt auf, ob die Investitionen aus den selbst erwirtschafteten Mitteln (Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit, Cash Flow operativ) bezahlt werden können. Der Geldfluss beträgt im 2021 CHF 489'206.03. Somit kann dieser den Geldfluss aus der Investitions- und Anlagetätigkeit nicht ganz decken. Das Konto langfristiges Darlehen weist wie im Vorjahr ein Bestand von CHF 5.5 Mio. aus. Der Bestand an Flüssigen Mitteln nahm um CHF 86'645.34 ab. Die Bilanzsumme liegt neu bei CHF 14.564 Mio. (Vorjahr CHF 13.559 Mio.). Das Eigenkapital konnte mit dem erfreulichen Jahresergebnis weiter gestärkt werden und ist neu auf Total CHF 5.406 Mio. angewachsen.

Schlussbemerkungen

Auch in den nächsten Jahren sind im Bereich der Wasserversorgung hohe Investitions- und Folgekosten zu erwarten. Nebst dem Ersatz der über 100-jährigen Hauptleitung von

Seewis-Pardisla bis Landquart sowie des Neubaus des Grundwasserpumpwerks Viertellöser in Zizers, stehen laufende Ersatzinvestitionen in das Leitungsnetz im Zusammenhang mit Strassensanierungen an.

Die Strategie der IBL wird laufend überprüft und wo nötig werden entsprechende Massnahmen eingeleitet. Das Ziel der IBL bleibt es, der Einwohnerschaft und den Betrieben eine sichere Versorgung von hoher Qualität sowie eine saubere und umweltgerechte Entsorgung zu gewährleisten und beides zu möglichst erschwinglichen Preisen. Um dies sicherzustellen, werden sowohl die verschiedenen Angebote als auch die Gebühren periodisch überprüft.

GEMEINDEVORSTAND LANDQUART

Igis, im Mai 2022

Erfolgs- und Finanzierungsausweis

Rechnung / 1.1.2021 - 31.12.2021
Industrielle Betriebe Landquart

	Erfolgs- und Finanzierungsausweis	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020
ERFOLGSRECHNUNG				
Betrieblicher Aufwand				
30	Personalaufwand	0.00	0	0.00
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	1'664'185.65	1'797'500	1'644'646.12
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	306'249.00	362'800	288'439.00
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	0.00	0	0.00
36	Transferaufwand	1'234'202.58	1'296'100	1'089'934.39
37	Durchlaufende Beiträge	0.00	0	0.00
	Total Betrieblicher Aufwand	3'204'637.23	3'456'400	3'023'019.51
Betrieblicher Ertrag				
40	Fiskalertrag	0.00	0	0.00
41	Regalien und Konzessionen	757'521.54	774'100	758'701.18
42	Entgelte	2'955'425.55	2'961'700	2'966'803.56
43	Verschiedene Erträge	0.00	0	0.00
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierung	0.00	0	0.00
46	Transferertrag	63'798.00	43'500	117'548.00
47	Durchlaufende Beiträge	0.00	0	0.00
	Total Betrieblicher Ertrag	3'776'745.09	3'779'300	3'843'052.74
	Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	572'107.86	322'900	820'033.23
34	Finanzaufwand	33'239.50	60'100	50'383.00
44	Finanzertrag	20.35	1'000	82.25
	Ergebnis aus Finanzierung	-33'219.15	-59'100	-50'300.75
	Operatives Ergebnis	538'888.71	263'800	769'732.48
38	Ausserordentlicher Aufwand	0.00	0	0.00
48	Ausserordentlicher Ertrag	0.00	0	0.00
	Ausserordentliches Ergebnis	0.00	0	0.00
	Gesamtergebnis Erfolgsrechnung (+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)	538'888.71	263'800	769'732.48
INVESTITIONSRECHNUNG				
Investitionsausgaben				
50	Sachanlagen	1'504'411.88	2'990'000	2'109'051.79
51	Investitionen auf Rechnung Dritter	0.00	0	0.00
52	Immaterielle Anlagen	0.00	0	0.00
54	Darlehen	0.00	0	0.00
55	Beteiligungen, Grundkapitalien	0.00	0	0.00
56	Eigene Investitionsbeiträge	0.00	0	0.00
58	Ausserordentliche Investitionen	0.00	0	0.00
	Total Investitionsausgaben	1'504'411.88	2'990'000	2'109'051.79
Investitionseinnahmen				
60	Übertragung von Sachanlagen in das Finanzvermögen	0.00	0	0.00
61	Rückerstattungen	19'443.22	16'000	14'873.50
62	Abgang immaterielle Anlagen	0.00	0	0.00
63	Investitionsbeiträge	926'638.29	666'000	1'996'347.64
64	Rückzahlung von Darlehen	0.00	0	0.00
65	Übertragung von Beteiligungen	0.00	0	0.00
66	Rückzahlung eigener Investitionsbeiträge	0.00	0	0.00
68	Ausserordentliche Investitionseinnahmen	0.00	0	0.00
	Total Investitionseinnahmen	946'081.51	682'000	2'011'221.14
	Ergebnis Investitionsrechnung	-558'330.37	-2'308'000	-97'830.65
	Selbstfinanzierung	820'450.71	622'100	979'593.48
	Finanzierungsergebnis (+ = Finanzierungsüberschuss / - = Finanzierungsfehlbetrag)	262'120.34	-1'685'900	881'762.83

Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission über die Rechnungs- und Geschäftsprüfung 2021 der Gemeinde Landquart

Geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Gestützt auf Art. 59 Abs. 1 der Verfassung der Gemeinde Landquart prüft die Geschäftsprüfungskommission spätestens nach jedem Jahresabschluss die Rechnungs- und Geschäftsführung auf ihre Rechtmässigkeit, erstellt zuhanden der Gemeindeversammlung einen schriftlichen Bericht und stellt Antrag. Mit der Rechnungs- und Geschäftsprüfung können überdies Sachverständige betraut werden.

Verantwortung des Gemeindevorstandes

Der Gemeindevorstand ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist.

Rechnungsprüfung

Unsere Aufgabe und Verantwortung besteht darin, die Rechnungsprüfung durchzuführen und darüber ein Prüfungsurteil abzugeben. Die Geschäftsprüfungskommission hat die Jahresrechnung 2021, bestehend aus der Bilanz, Erfolgs- und Investitionsrechnung sowie dem Anhang, in Zusammenarbeit mit der vom Gemeindevorstand beauftragten Sachverständigen, der BDO AG, geprüft. Die Prüfung wurde so geplant und durchgeführt, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt wurden. Wir prüften hauptsächlich die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die Grundsätze des harmonisierten Rechnungswesens für öffentliche Haushalte, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes.

Geschäftsprüfung

Die Geschäftsprüfungskommission hat die Geschäftsführung 2021 der Gemeindeorgane und Verwaltung geprüft. Hauptsächlich den korrekten Vollzug der Gemeindeversammlungs- und Vorstandsbeschlüsse und die Einhaltung von Krediten sowie der massgebenden Gesetze und Verordnungen.

Prüfungsurteil, Antrag

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Rechnungsjahr den gesetzlichen Vorschriften. Wir beantragen der Gemeindeversammlung die Jahresrechnung 2021 zu genehmigen und den Gemeindevorstand, die Verwaltung und die Gemeindeorgane zu entlasten.

Wir danken dem Gemeindevorstand, den Mitarbeitenden der Gemeinde Landquart und den Industriel-
len Betrieben Landquart für die pflichtbewusste Erfüllung ihrer Aufgaben.

Datum: 25. April 2022

Geschäftsprüfungskommission
der Gemeinde Landquart:

Vroni Senn (Präsidentin)

Rico Eugster

Christa Baumann

Geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Der Gemeindevorstand unterbreitet Ihnen die Botschaft zum Nachtragskreditbegehren über Fr. 45'000.- im Zusammenhang mit der Sanierung der Schiessanlage „Eichrank“ in Igis.

A. Nachtragskreditbegehren über Fr. 45'000.- für die Sanierung der Schiessanlage „Eichrank“ in Igis

1. Geschichte

Bereits im Jahre 2014 hat die Region einen Erläuterungsbericht mit Inventar zu den Schiessanlagen in der Region in Auftrag gegeben. In seiner Stellungnahme hat sich der Gemeindevorstand damals für eine Stilllegung der 300-Meter-Anlage „Eichrank“ ausgesprochen, weil das Angebot in der Region recht gross war. Ziel war es, die Anlage im Jahr 2020 stillzulegen. Der Schiesssportverein Igis-Landquart sollte sich mit einem Verein aus den Nachbargemeinden zusammentun. Das Vorgehen wurde den Schützen so kommuniziert. Am 12. Januar 2017 hat sich der Gemeindevorstand mit dem Entwurf zum Regionalen Richtplan Schiesswesen befasst und dazu Stellung bezogen. Innerhalb des Mitwirkungsverfahrens im Jahr 2018 hat der Schiesssportverein Igis-Landquart sich bei der Region vernehmen lassen und sich gegen die Schliessung der Anlage ausgesprochen. Der Gemeindevorstand hat in seiner Stellungnahme an seinem bisherigen Entscheid zur Stilllegung festgehalten. Die Anlage sei aus dem Richtplan zu streichen. Am 3. Dezember 2018 hat die Regierung des Kantons Graubünden den Regionalen Richtplan Schiesswesen genehmigt und dieser ist in Rechtskraft erwachsen. Die Schiessanlage „Eichrank“ war im Richtplan nicht mehr enthalten. Um den Schiessbetrieb für die Pflicht- und Freischützen sicherstellen zu können, hat der Gemeindevorstand im Jahre 2018 mit der Stadt Chur über einen Einkauf in der Anlage Rossboden Verhandlungen aufgenommen. Der Schiessbetrieb auf der Anlage „Eichrank“ wurde Ende September 2019 eingestellt. Bereits am 14. März 2019 hat der Gemeindevorstand, vorbehalten der Budgetgenehmigung, einem Einkauf bei der Stadt Chur zum Preis von Fr. 280'000.- zugestimmt. Der Betrag wurde ins Budget 2020 aufgenommen. Am 26. Mai 2019 reichte Alfred Näf mit weiteren Unterzeichnern eine Motion in Sachen Weiterbetrieb der 300-Meterschiessanlage "Eichrank" in Igis ein. Die Motionäre verlangten, dass dem Souverän an einer nächsten Gemeindeversammlung eine Variantenabstimmung über den Einkauf in der Schiessanlage Obere Au in Chur sowie die Weiterführung des 300-m-Schiessstands Igis mit den notwendigen Investitionskrediten vorgelegt wird. Die Versammlung hat die Motion mit 43 zu 27 Stimmen für erheblich erklärt. An der Gemeindeversammlung vom 29. November 2019 wurde die Motion behandelt und der Souverän hat sich für die Weiterführung der 300-Meterschiessanlage „Eichrank“ ausgesprochen. Bereits am 12. Dezember 2019 hat der Gemeindevorstand Vorbereitungen für ein Lärmgutachten sowie ein Baubewilligungsverfahren getroffen. Zudem wurde bei der Region Landquart das Verfahren zur Anpassung des Richtplans beantragt. Nach Abschluss des Verfahrens hat die Regierung des Kantons Graubünden am 9. September 2021 der Anpassung des Regionalen Richt-

plans Schiessanlagen zugestimmt und die Anlage „Eichrank“ wiederum in den Richtplan aufgenommen. Damit ist die Rechtsgrundlage für eine Wiederinbetriebnahme geschaffen worden.

2. Sanierung

Gestützt auf eine Kostenberechnung des Schiesssportvereins, welche vom Gemeindebauamt verifiziert wurde, hat der Gemeindevorstand beschlossen, für die Sanierung der Anlage den Betrag von Fr. 125'000.- ins Budget 2022 aufzunehmen. Die Budgetposition wurde vom Souverän an der Gemeindeversammlung vom 25. November 2021 angenommen. Zwischenzeitlich sind verschiedene Vorarbeiten in Angriff genommen worden. So läuft zurzeit auch das Baubewilligungsverfahren. Nach Vorliegen der Baubewilligung sollten die Aufträge vergeben werden können. Eine nochmalige Überprüfung der Kosten hat gezeigt, dass der Betrag von Fr. 125'000.- für das Bauvorhaben nicht ausreicht. In erster Linie sind die Mehrkosten mit sicherheitsrelevanten Aspekten (Blenden) zu begründen, welche durch den eidgenössischen Schiessoffizier erst aufgrund einer Neu Beurteilung der Anlage festgestellt werden konnten. Die Anpassungen erlauben es zukünftig, den „Planetenweg“ auch während des Schiessbetriebes auf der 300m-Anlage zu begehen. Weiter musste aufgrund der aktualisierten Offerten festgestellt werden, dass die Hersteller und Lieferanten mit erheblichen Materialteuerungen rechnen und diese den Endkunden weitergeben. Da in den letzten Jahren nicht mit einem Weiterbetrieb der Anlage geplant wurde, sind nun aufgrund der neuen Ausgangslage im Zuge der Sanierung zusätzlich kleinere Unterhalts- und Umgebungsarbeiten auszuführen.

Gattung	Auftrag	Fr.	Budget 2022	Kosten neu
Baumeister	➤ Fundamente Kugelfangkasten ➤ Fundamente Blende ➤ Eingang Südseite, Treppe und Betondecke ➤ Abdichtung Betonrisse		9'800	23'800
Kugelfangsystem	➤ 8 Kugelfangkasten, Scheibenummern ➤ Hochblende über den Kugelfängen ➤ Hochblende im Nahbereich		42'900	78'000
Bedachung ersetzen	➤ 10 Scheibenstandabdeckungen (Dach) ➤ Instandstellungs- und Richtarbeiten			11'600
Lärmschutz	➤ 8 Lärmschutz tunnel (Verzicht Lärmschutz-tore)		62'000	39'400
Sanitär	➤ Ausgussbecken			1'000

Elektrik	➤ Rückbau / Demontage und Lichtinstallation		2'200
	➤ Umgebungsarbeiten		11'000
	➤ Diverses	10'300	3'000
	Total	125'000	170'000

Gemäss überarbeiteter Kostenberechnung belaufen sich die Investitionen auf Fr. 170'000.- und überschreiten somit den von der Gemeindeversammlung gesprochenen Kredit um Fr. 45'000.-.

3. Zusammenfassung

Aufgrund von Artikel 42 (referendumspflichtige Entscheidungsbefugnisse) Punkt 3 der Gemeindeverfassung ist die Gemeindeversammlung für die Gewährung von Nachtragskrediten zuständig, wenn diese 10 % des bewilligten Kredits übersteigen oder mindestens 0,4 Mio. Franken betragen.

Der Rekapitulationspunkt lautet

Der Gemeindevorstand empfiehlt der Versammlung dem Nachtragskreditbegehren über Fr. 45'000.- für die Sanierung der Schiessanlage zuzustimmen.

Igis, Mai 2022

Gemeindevorstand Landquart